

Beschreibung neuer Arten von Landwanzen (*Heteroptera*) aus
der Mongolischen Volksrepublik und Bemerkungen über
Phytocoris turkestanicus Pop.

von

I. M. KERZHNER und M. JOSIFOV

Vorgelegt von T. JACZEWSKI am 21. April, 1966

Psallus (Phylidea) ulmi sp. n.

Länglich-oval, weisslich behaart und mit sehr schmalen silbernen Schuppen.

Färbung veränderlich. Kopf gelblich, Stirnkeil apical oder ganz mehr oder weniger bräunlich. Diatone 0,87—0,93 mm, Synthlipsis beim ♂ 1,20—1,25 mal, beim ♀ 1,65—1,70mal breiter als der Augendurchmesser. Fühler gelblich, manchmal 1. Glied distal eng schwarz, 1:2:3:4 Fühlerglied=0,30:1,07—1,14:0,57—0,64:0,36—0,40 mm. Pronotum zweimal breiter als lang, gelb bis scharlachrot mit zwei dunklen Längsstreifen oder nur mit schwarzen Pronotalschwien. Scutellum etwa 0,6 mm lang, scharlachrot, Proximalwinkel manchmal gelblich, oder Scutellum gelblich, proximal dunkler. Clavusnaht etwa 0,7—0,8 mm lang, Corium, Clavus und Cuneus scharlachrot, Analrand mit engem weissen Streifen Corium bei dunkleren Stücken proximal heller (bis gelblich), apical dunkler (bis braunrot). Membran dunkelgrau, Lateralwinkel mit hellem Fleck, Adern rötlich oder gelblich, oder zweifärbig. Unterseite rötlich oder gelblich, manchmal braun gefleckt. Femora meistens rötlich, Vorderfemora oft, Mittel- und Hinterfemora selten gelblich. Hinterfemora distal ober- und unterseits mit braunen Fleckchen. Vorder- und Mittelfemora distal nur unterseits mit wenigen braunen Fleckchen. Tibien weisslichgelb mit schwarzen Dornen, die manchmal aus kleinen schwarzen Höfen entspringen. Hintertibien etwa 2 mm lang.

Genitalien des ♂ wie auf Abb. 1—6.

Länge 3,5—4,0 mm, Breite 1,30—1,55 mm.

Die neue Art muss zur Untergattung *Phylidea* Reut. gerechnet werden und steht *P. quercus* Muls. & Rey nahe. Die letzte Art ist aber dunkler (meistens mit schwarzem Kopf und Scutellum) und unterscheidet sich gut von *P. ulmi* sp. n. durch den Bau der Vesica und durch ihre Biologie.

Die Untergattung *Phylidea* Reut. ist in Europa und dem Mittelmeergebiet durch viele Arten vertreten, die meistens oligophag auf *Quercus*-Arten leben. *P. ulmi* sp. n. ist die einzige Art dieser